



Robot © EPFL Catherine Lenzenegger

## 5. fotofestival lenzburg *re:sources 2.0*

**Fotofestival Lenzburg**  
**27.08 – 02.10.2022**  
**Lenzburg und Aarau**

**Das Fotofestival 2022 bringt die Fotowelt erneut für einen ganzen Monat nach Lenzburg und Aarau und erweitert seinen Horizont mit neuen Ausstellungsorten, internationalen Partnerschaften und weltberühmten Autoren.**

Die 3 vergangenen Jahre haben uns vor enorme Herausforderungen gestellt und deutlich vor Augen gebracht, wie unsere Ressourcen verteilt sind. Einigen von uns wurde die Existenz entzogen, andere waren kurz davor sie zu verlieren und einigen wurde bewusst wie privilegiert sie sind. Eines aber haben wir alle gemeinsam - wir freuen uns, dass sich die Situation erholt hat und wir nicht mehr so eingeschränkt sind. Wir haben wieder die Möglichkeit uns mit Menschen zu treffen, unterwegs zu sein und die Welt zu erkunden - vielleicht immer mit dem Gedanken Dinge bewusster zu tun und **unsere Ressourcen** sparsam zu nützen.

Wie bereits 2021 wird das Fotofestival das Thema Ressourcen untersuchen und einen künstlerischen Ansatz entwickeln, der versucht Momente des Weltgeschehens zu erfassen. Die 12 Ausstellungen und geplanten Veranstaltungen des 5. Fotofestival Lenzburg sind so gewählt, dass sich ein **konstruktiver Dialog** zwischen den Ausstellungen selbst, aber auch zwischen Bildproduzent:innen und -verwerter:innen entwickeln kann, also zeitgenössische

Positionen von schweizerischen und internationalen Autor:innen mit ihrem Publikum über das Thema Ressourcen zusammenführen.

Für die Ausgabe 2022 liegt der Schwerpunkt auf der **Beziehung zwischen Mensch und Natur**, und deren Wechselwirkung in Bezug auf unser aller Gesundheit, Lebensqualität und Nachhaltigkeit sowie den grossen klimatischen und gesellschaftlichen Veränderungen, die wir derzeit erleben.

Dank Beiträgen von Sponsoren und Partnern, die das Festival unterstützen, gelingt es uns jedes Jahr, internationale aber auch weniger bekannten Fotograf:innen eine Bühne zu geben, ein breites Publikum einzubinden, mehr als 20 Museen und Partnern für gemeinsame Projekte zu gewinnen sowie Expert:innen aus dem Ausland einzuladen, wie Whitney Johnson, Vice President of Visual and Immersive Content at National Geographic und Elisa Medde, Director of Foam Magazine.

Ein grundlegendes Ziel des Festivals ist, dass das Projekt sich nicht allein dem Thema widmet, sondern auch selbst im Sinne **einer verantwortungsbewussten und nachhaltigen Nutzung von Ressourcen agiert**. Bei der Entwicklung aller Ausstellungen wird der Schwerpunkt auf die Verwendung von **recyclbaren und umweltfreundlichen Materialien** gelegt. Alle Ausstellungen sind von der Produktion bis hin zur Präsentation wiederverwendbar und ressourcenschonend. In dieser Ausgabe werden bereits produzierte Werke und Installationsmaterialien wiederverwendet bzw. umgenutzt. Die Verwendung von Plastikmaterialien wird auf ein Minimum reduziert. Aus den Fahnen und Schlüsselbändern vergangener Ausgaben und anderen Textilien<sup>3</sup> für Produktionsversuche werden derzeit Festivaltaschen hergestellt. Auch bei der Entwicklung der Veranstaltungen wird besonderes Augenmerk auf die Nutzung lokaler Ressourcen gelegt, indem bevorzugt lokale Erzeuger von Speisen und Getränken herangezogen sowie öffentliche und elektrische Verkehrsmittel (dank der Zusammenarbeit mit Swiss E-Car und SBB) genutzt werden.

Eine weitere Neuheit des Festivals ist die **Ausweitung in die digitale Welt**: die Ausstellung «Wata Na Life» von Ngadi Smart wird von einem **Augmented Reality-Erlebnis** begleitet, damit die Besucher das Festival direkt auf ihrem Mobiltelefon entdecken können; zum ersten Mal werden zwei Workshops zum Thema **NFT** und Möglichkeiten der Fotografie, mit der Expertin Sonja Lackner, komplett online durchgeführt; die Website des Festivals wurde um viele Einblicke bereichert, darunter ein **Blog**, der den Autoren selbst Raum lässt, sich zu präsentieren.

### **Ausstellungen**

Im Stapferhaus Lenzburg zeigen wir erstmals das Werk **SINOMOCENE** (2014 - ongoing) des in Zürich lebenden italienischen Künstlers Davide Monteleone. Die Langzeitarbeit untersucht die immensen Anstrengungen Chinas, den globalen Waren-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehr durch eine Infrastrukturinitiative, namens *Belt and Road*, oder besser bekannt als *Neue Seidenstrasse*, neu zu gestalten und damit das geopolitische Gleichgewicht Richtung Osten zu verschieben. Es besteht jedoch eine gewisse Diskrepanz zwischen den wirtschaftlichen und geopolitischen Prozessen, die hier am Werk sind, und der Art und Weise, wie sie sich in der Welt manifestieren. Während grosse Infrastrukturprojekte wie Flusssdämme, Containerhäfen und Eisenbahnschienennetze von der Erdumlaufbahn aus durchaus wahrgenommen werden können, finden andere Veränderungen nur wenig bis gar keinen visuellen Ausdruck in der Landschaft, wie beispielsweise die Generierung, Verbreitung und Sammlung von Daten, Wissen, Patenten, Informationen und vor allem Kapital, aber auch die langfristigen Auswirkungen auf Umwelt; Ressourcen und Klima. Die gleichnamige Publikation erscheint pünktlich zum Fotofestival und wird vorgestellt.

In der Villa des Müllerhauses präsentieren wir vier verschiedene künstlerische Positionen, einschliesslich **VENUSES** (2018-2020) von Laurence Rasti (Lausanne). 2018 bat Laurence Rasti zwei ihrer Freundinnen - Shaya, eine iranische Transfrau, die sie in der Türkei kennengelernt hatte, sowie Lena, ihre Nachbarin in Genf -, Protagonistinnen eines Langzeitprojekts zu werden. Ziel war die Tiefen der Geschlechtsidentität auszuloten, insbesondere der Weiblichkeit, wozu sie Bilder mit Texten in Form von Interviews kombinierte. Im Laufe des Projekts erfuhr Lena, dass sie an Brustkrebs erkrankt war. Was mit einer scheinbar grundlegenden Prämisse begonnen hatte, nämlich der Frage, was ist eine Frau, wurde plötzlich sehr viel komplexer, herausfordernder und schmerzhafter, da beide Protagonistinnen mit ihren Körpern darum rangen, widerzuspiegeln, als wer sie sich fühlten.

Ein Ausschnitt des Langzeitprojekts **NEW ARTIFICIALITY** (2015 - ongoing) von Catherine Leutenegger (Genf) wird im Schloss Lenzburg zu sehen sein. Seit dem Beginn ihrer Rechercharbeit zum Aufkommen des 3D-Drucks hat Catherine Leutenegger die rasante Entwicklung dieser Technologie und deren breites Spektrum an möglichen Anwendungen beobachten und dokumentieren können, welche eine Reihe von Branchen, angefangen beim Bauwesen bis hin zur Medizintechnik grundlegend verändern können. Noch ist nicht abzusehen, ob diese Neuerungen der digitalen Technologien in der Lage sein werden, nachhaltige und dringend benötigte Lösungen für die aktuellen Herausforderungen der Menschheit und unseren Planeten zu liefern.

**LUNAX** ist eine kollektiv organisierte, in Zürich angesiedelte und seit 2016 bestehende Schweizer Fotograf:innen-Agentur mit aktuell 15 Mitgliedern. Seit Frühjahr 2021 arbeiten Severin Bigler, Sabina Bobst, Annette Boutellier, Daniel Desborough, Raisa Durandi, Patrick Hürlimann, Benjamin Manser, Caroline Minjolle, Marion Nitsch, Katja Schmidlin, Fridolin Walcher, Dominic Wenger und Marco Zanoni an einem gross angelegten gemeinsamen Projekt zum Thema Klimawandel. Unter dem Titel *Und jetzt? — LUNAX im Klimawandel* führen sie unterschiedliche fotografische Positionen zu Themen, wie ökologisches Leben, Biodiversität, nachhaltige Mode, Gletscherschmelze, Naturverbundenheit, CO<sub>2</sub>-Ausstoss, globalisierter Konsum, Fliegen, Stadtbäume und Plastik, zusammen und präsentieren diese in der gleichnamigen Ausstellung im Stadtmuseum Aarau.

**DES GLETSCHERS KERN** von Fridolin Walcher (Kanton Glarus) ist als Open-Air-Installation in Form von grossen Leinwänden im öffentlichen Raum Lenzburgs konzipiert und zeigt eine Auswahl an eindrücklichen Bildern, die der Künstler in Grönland und in der Schweiz fotografiert hat und die in eindringlicher Weise den Klimawandel und die Gletscherschmelze thematisieren.

In seinem offenen Aufruf hat sich das Fotofestival an die internationale Gemeinschaft der Bildschaffenden gewandt, um zum Thema Ressourcen fotografische Projekte einzureichen. Die Resonanz war überwältigend und global. Eine **hochkarätige Jury** wählte vier Projekte aus, um an der kommenden Festivalausgabe im Müllerhaus und Schloss Lenzburg auszustellen. Hierzu gehören Sandrine Elberg (Frankreich) und ihr Projekt *Jökull*, die fotografische Arbeit *Die Solitären* von Ingar Krauss (Deutschland); Antonio Perez (Spanien) und seine Serie von Diptychons *The Sea Moves, the Sea Moves*, Ngadi Smart (Grossbritannien und Sierra Leone) mit der künstlerischen Arbeit *Wata Na Life (Wasser ist Leben)*. Ngadi Smart erhielt zudem den mit 1.500 CHF dotierten Preis der Jury.

Dieses Jahr gibt es wieder die beliebte **Ausstellung in den Schaufenstern der Altstadt**. 65 Fotografinnen und Fotografen stellen ihre Bilder in den Geschäftsauslagen und Schaufenstern der Stadt aus.

In Kooperation mit SONY und der **World Photography Organisation** präsentiert das Fotofestival Lenzburg im öffentlichen Raum eine kuratierte Auswahl von 50 Bildern der besten Positionen des *Sony World Photography Awards* zum Thema Ressourcen.

Der niederländische Künstler Henri Blommers war eingeladen, in Zusammenarbeit mit dem Müllerhaus Lenzburg, als erster FFL **Artist in Residence** unser Gast zu sein. Während drei Wochen im Dezember 2021 verbrachte er einen Grossteil seiner Zeit in den Wäldern und Wiesen in und um Lenzburg, wo er die lokale Flora fotografierte, und verschiedene Proben entnahm. Von besonderem Interesse sind für ihn dabei jene Schnittflächen in der Natur, wo diese zu bewirtschafteten und zu verwalteten Naturressourcen werden und wo einheimische Pflanzenarten und deren Vielfalt oft gefährdet ist. Neben seinen eigenen intensiven Nachforschungen holte er sich dazu auch Rat und Hilfe aus der ortsansässigen Bevölkerung. Sein analoger fotografischer Schaffensprozess ist physisch, fotochemisch und konzeptionell von den Beobachtungen geprägt, die er vor Ort macht, sowie von einem tiefen Gefühl der Dringlichkeit für unsere Umwelt.

## **Weitere Veranstaltungen**

### **Fotobücherecken**

Um die Kultur des Fotobuchs zu zelebrieren, richtet das Fotofestival Lenzburg an verschiedenen Standorten der Stadt gemütliche Fotobücherecken ein und möchte so zum Stöbern, Kennenlernen und Vertiefen einladen. Die Bücher werden jedes Jahr im Anschluss des Festivals der Stadtbibliothek gespendet, in der die Büchersammlung des Fotofestivals verfügbar ist. Allen Leselustigen steht sie dort das ganze Jahr über zur Verfügung.

### **Kultkabine**

Letztes Jahr war eines der Programmpunkte in der Kultkabine am Kronenplatz zu finden. Dort können Lenzburger:innen die Postkarten, die das Festival zusammen mit dem Autor Henri Blommers und der Autorin Catherine Leutenegger produziert hat, in die ganze Welt verschicken.

### **Fotomarathon**

Zum dritten Mal organisiert das Fotofestival einen Fotomarathon: Die teilnehmenden Fotograf:innen sind am 3. September eingeladen, Lenzburg zu entdecken und nach dem am selben Tag bekannt gegebenen Thema zu fotografieren und am Wettbewerb für die besten Fotos teilzunehmen. Die Sponsoren des Festivals stellen verschiedene Preise zur Verfügung, und die Gewinner werden während der Finissage am 1. Oktober im Stapferhaus ausgezeichnet.

*Mit Autor:innen-Führungen, Workshops, Portfolioreviews, Vorträgen und begleitenden Veranstaltungen bietet das Festival zahlreiche Möglichkeiten der Begegnung und Vermittlung zwischen Teilnehmenden und einem breiten Publikum.*

**Die vollständige Agenda finden Sie [hier](#)**

**Eröffnungswochenende**  
**Samstag, 27. August 2022**

9.00 – 12.00

Workshop mit Whitney Johnson  
→ Stapferhaus

9.00 – 12.00

Workshop mit Elisa Medde  
→ Stapferhaus

10.00

Führung mit Catherine Leutenegger, Ingar Krauss und Sony World Photography Awards  
→ Schloss Lenzburg

12.30 – 14.30

Welcome lunch  
Führung mit Kurator Daniel Blochwitz und LUNAX Fotograf:innen  
→ Stadtmuseum Aarau

14.30 – 16.30

Portfolioreviews mit Expert:innen  
Kostenpflichtig, mit Anmeldung  
→ Stapferhaus

15.30

Führung mit Laurence Rasti, Sandrine Elberg, Ngadi Smart, Henri Blommers  
→ Villa Müllerhaus

18.00 - 21.00

Vernissage des Festivals  
mit Anmeldung  
→ Stapferhaus

20.00 Führung mit Davide Monteleone

→ Stapferhaus

**Eröffnungswochenende**  
**Sonntag, 28. August**

11.00-12.30

Prosecco Matinée mit Davide Monteleone  
Moderator: Urs Stahel  
Musik: Jazz-Duo, Harter & Locher  
Kostenpflichtig, Kasse ab 10.15 Uhr  
In Kooperation mit der Lenzburger Kulturkommission  
Führung im Burghalden Garten  
→ Burghaldenhaus

13.30 - 15.30

Portfolio Reviews mit Expert:innen  
Kostenpflichtig, mit Anmeldung  
→ Stapferhaus

13.30

Führung mit Catherine Leutenegger, Ingar Krauss, Sony World Photography Awards  
→ Schloss Lenzburg

14.30

Führung mit Henri Blommers, Sandrine Elberg, Laurence Rasti  
→ Villa Müllerhaus

16.00 – 17.00

Talk mit Whitney Johnson, Vice President of Visual and Immersive Content at National Geographic, Davide Monteleone (weitere Gäste werden noch bestätigt)  
→ Stapferhaus

**Sie sind eingeladen**, die Veranstaltungen des Festivals persönlich zu besuchen. Für Artikel und Einblicke stehen wir mit weiterem Material, Fotos und Interviews mit den Autor:innen und Kuratoren zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis 22. August 2022 an: [opening@fotofestivallenzburg.ch](mailto:opening@fotofestivallenzburg.ch). Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, an welchem Programmpunkt Sie teilnehmen möchten und mit welcher Anzahl Personen wir Sie notieren dürfen.

Weitere Informationen und Bilder

Miryam Abebe, 076 367 35 04, [miryam@fotofestivallenzburg.ch](mailto:miryam@fotofestivallenzburg.ch)

Sony World Photography Awards

Inbal Mizrahi, PR Director, [inbalworldphoto.org](http://inbalworldphoto.org)